



AiF e.V. • Bayenthalgürtel 23 • 50968 Köln

An die
Geschäftsführerinnen
und Geschäftsführer
der Forschungsvereinigungen der AiF

Ihre Zeichen/Nachricht

Unser Zeichen

Kontakt/E-Mail
Viktoria Cvetkovic
viktorija.cvetkovic@aif.de

Durchwahl/Fax
+49 221 37680-321
+49 221 37680-68

Datum
11.06.2013

Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) Transnationale Fördervariante CORNET: Ad hoc-Gruppen

Sehr geehrte Damen und Herren Geschäftsführer,
zum Start des 16. CORNET-Calls informieren wir Sie mit diesem Schreiben über erweiterte Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rahmen der IGF-Fördervariante CORNET.

CORNET steht für Collective Research Networking und bietet innerhalb der IGF die Möglichkeit, mit Projektpartnern aus dem Ausland zusammenzuarbeiten. Außer Deutschland sind in CORNET derzeit folgende Länder organisiert: Österreich, die Tschechische Republik, die Niederlande, Polen sowie die beiden belgischen Regionen Flandern und Wallonien. Dieses Netzwerk wird von der AiF F·T·K GmbH mit Mitteln des BMWi koordiniert.

Mindestvoraussetzung für eine Projektzusammenarbeit sind Konsortien mit Forschungspartnern aus zwei CORNET-Ländern. Analog zur IGF bestehen die Konsortien pro Land aus mindestens einer antragsberechtigten Organisation, einer Forschungsstelle und einem (ggf. gemeinsamen, grenzübergreifenden) Projektbegleitenden Ausschuss. Antragsberechtigt in Deutschland sind die Forschungsvereinigungen der AiF.

Da insbesondere in kleineren Ländern einige Branchen nur teilweise oder gar nicht in Verbandsstrukturen organisiert sind, können im Ausland – abhängig von den jeweiligen nationalen Regelungen – nicht nur Forschungsvereinigungen bzw. Branchenverbände antragsberechtigt sein, sondern beispielsweise auch sog. **Ad hoc-Gruppen**. Hierbei schließen sich

AiF e.V.
Arbeitsgemeinschaft
industrieller
Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V.
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln

Tel. +49 221 37680-0
Fax +49 221 37680-27
info@aif.de
www.aif.de

mehrere Unternehmen im Rahmen von CORNET temporär zusammen und übernehmen für einzelne Projekte die Aufgaben in ihrem Land, die in Deutschland von Forschungsvereinigungen erfüllt werden. In CORNET-Projekten besteht auf diesem Wege die Möglichkeit, flexibel mit Partnern aus dem Ausland zu kooperieren. Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei der Projektpartnersuche.

Darüber hinaus können Sie uns gerne ansprechen, wenn Sie bestehende Kontakte zu Projektpartnern und/oder Fördermittelgebern in Ländern haben, die noch nicht in CORNET vertreten sind. Das Netzwerk ist offen für die Beteiligung weiterer Länder und Regionen und daran interessiert, internationale Forschungs-kooperationen auch über Europa hinaus zu fördern. Den Rahmen für die Zusammenarbeit bildet ein unkompliziertes und kompaktes „Memorandum of Understanding“, mit dessen Unterzeichnung die Länder ihre Bereitschaft erklären, im Netzwerk zu kooperieren und an Calls teilzunehmen. Sondierungsgespräche mit potentiellen Partnerländern aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland finden kontinuierlich statt. Ihre Hinweise hierzu nehmen wir auch künftig gerne auf und freuen uns über weitere Vorschläge und Anregungen.

Als Ansprechpartnerin in allen Fragen zu CORNET steht Ihnen Frau Cvetković gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Burkhard Schmidt
Geschäftsführer IGF



Viktoria Cvetković
Referentin EU/Internationales